szbz.de

FC Rottenburg – SV Böblingen 2:1

Landesliga 3 Württemberg

Saison 2016/17 | 25. Spieltag

02.05.2017 | Von unserem Mitarbeiter Thomas Oberdorfer

Fußball – Landesliga: FC Rottenburg – SV Böblingen 2:1 (1:1) / Die SVB fängt sich jeweils zwei frühe Tore

Die Spätstarter vom Silberweg

Die SV Böblingen hat in der Fußball-Landesliga derzeit ein Problem: Die SVB ist zu Beginn eines Spiels und auch nach Wiederanpfiff nicht ausreichend aufmerksam. So war es zuletzt gegen den VfL Nagold und den VfB Bösingen, so war es auch am Sonntag beim FC Rottenburg: Die SVB kassierte zu Beginn der beiden Hälften bei der 1:2-Niederlage jeweils einen Gegentreffer.

Der Verbandsliga-Absteiger kassierte in Rottenburg in beiden Halbzeiten jeweils einen frühen Gegentreffer.
„Wir haben in beiden Halbzeiten zunächst nicht gut ins Spiel gefunden“, sagte Böblingens Trainer Thomas Siegmund nach der 1:2-Niederlage seiner Mannschaft am Sonntag beim abstiegsbedrohten FC Rottenburg. Dieses Muster wiederholte sich zuletzt mehrfach, gegen den VfL Nagold war das so, auch zu Hause gegen den VfB Bösingen. Gegen die Bösinger gelang es der SVB, einen 0:1-Rückstand noch zu drehen, in Rottenburg war das nicht der Fall.

Bei diesem Spiel zeigte sich zudem, dass die Böblinger Probleme haben gegen Mannschaften, die sehr kompakt agieren, die mit viel Einsatz spielen und die versuchen, über Konter zum Erfolg zu kommen.

Es waren 13 Minuten gespielt, da lagen die Böblinger nach einem Eigentor von Dzenis Skrijelj mit 0:1 in Rückstand. Abermals also musste die SVB einem frühen Gegentor nachlaufen. In der 33. Minute gelang der SVB allerdings der Ausgleich durch Marc Hetzel.

Eine Minute später leistete sich Rottenburgs Trainer Frank Eberle einen groben Aussetzer. Nach einem Foul von Bugra Taskin an Böblingens Besim Ramadani bildete sich eine Spielertraube. Eberle mischte munter mit und packte Faruk Korkmaz an der Gurgel, die Konsequenz: Der Rottenburger Coach musste auf die Tribüne. Das hinderte ihn allerdings nicht, lautstarke und teilweise wenig qualifizierte Kommentare in Richtung seiner Spieler zu rufen. Siegmund: „Es gibt Grenzen und es werden Grenzen auch überschritten. Hier ist eine Grenze überschritten worden."

Siegmund betonte aber auch, dass diese Szene und das Verhalten seines Kollegen nicht spielentscheidend waren. Entscheidend war vielmehr, dass die Böblinger abermals nicht konzentriert waren nach dem Wiederanpfiff. In der 46. Minute brachte Adrian Dettling die Rottenburger 2:1 in Führung, er traf in der letzten Minute der ersten Hälfte bereits den Pfosten.

„Wir haben anschließend keine wirklichen Lösungen gefunden", sagte Siegmund, „wir haben zu schlampig gespielt, um noch einen Treffer zu erzielen." Daniel Buscaglia, Egzon Krajki und Korkmaz hatten noch einige halbgare Möglichkeiten, wirklich in Gefahr brachten die Böblinger das Rottenburger Tor aber nicht mehr.

SV Böblingen: Wolf, Hetzel, Buscaglia, Stehle (78. Minute Beck), Mijic, Skrijelj, Knoll, Korkmaz (85. Minute Bayrak), Ramadani (64. Minute Krajki), Özcan, Önal (69. Minute Franz)